



Ressort: Politik

Verwirrte Weltanschauungen bei den Grünen 09.11.2022

Berlin, 09.11.2022 [ENA]

Eigentlich müßte sich inzwischen jeder halbwegs normal denkender Bürger fragen, was hier seit der Regierungsbildung in Deutschland abgeht. Neuestes Beispiel: Da wird die grüne Spitzenkandidatin aus Hamburg gleich mal im VW Wolfsburg Aufsichtsrat installiert.

Julia Willie, gewählt in Niedersachsen und nun in einer Koalition mit Weil's SPD, zugleich Vize – Ministerpräsidentin, weil Die Grünen in Niedersachsen sagenhafte 6.5 % der Bürger vertreten, ein Witz ohnegleichen, nun auch noch in den Aufsichtsrat von VW befördert, weil die ja rein gar nichts mit Autos am Hut hat, ganz im Gegenteil, eine Gegnerin davon ist. Aber dafür passt Sie in das Grüne Bild der heutigen Zeit: 3 Bildungsbereiche an der Uni studiert, aber keinen einzigen Abschluß. Mit der Tatsache, das Sie jahrelang dem Staat auf der Tasche liegt, und das bis heute und darüber hinaus, hat Sie halt mehr Erfahrungen.

Und neben dem Präsident Vizeamt erhielt Sie noch das Kulturministerium, damit passt Sie genau in das Roth'sche Bild. Und schon sind wir beim Thema.

Frau Roth, die sich jahrelang durch den Bundestag in verschiedenste Ämter hat wählen lassen, immer dabei die Gehaltssummen und schon jetzigen Altersbezugshöhen im Blick, irrt nun als sogenannte Kulturstaatsministerin durch die Lande, um grüne Ideologien an den Mann zu bringen und zu verbreiten. Dabei wollen die gar keine „normalen“, Bürger hören, die haben längst die Schnauze voll davon, Überfordertwirtschaftsminister Habeck und Geldschenkungsaussenministerin Baerbock lassen grüßen.

Aber was kümmert Roth eigentlich die Meinung anderer, wenn es nicht grad ein Grüner ist. Es geht um das Berliner Stadtschloss, das rundum an der Kuppel einen Bibelspruch trägt. Sie kann den Spruch noch nicht einmal mir Ihrer Brille richtig lesen, erdreistet sich aber, aus ideologischen grünen Gründen den seit Jahrhunderten, bereits von König Friedrich Wilhelm IV von Preußen angebrachten Bibelzitat abdecken zu wollen. Will Sie stattdessen Verse aus dem Koran anbringen, damit der Muezzin dann von der Kuppel direkt ablesen kann oder welche Hirngespinnste verfolgt Sie mit diesem Ansinnen ? Sie faselt von mangelnder Weltoffenheit, von Ausgrenzung anderer Religionen.

Seit wann muß Deutschland „Werbung“ für andere Religionen machen ? Wir sind hier nicht in der Türkei sondern im christlichen Deutschland, hat womöglich eine Corona Langzeitwirkung durchgeschlagen ? Offensichtlich sind die alten Politiker und Gelehrten alle rückschrittlich und womöglich rassistisch, das die

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service

das nicht schon früher erkannt haben. Das die das vor Hundert Jahren noch nicht erkannt haben ? Konnten Sie ja nicht, denn keiner wußte, das solch eine Partei mal was zu sagen bekommt in Deutschland. Wie hat es so schön ein Abgeordneter in einem Landtag bei seiner Rede gesagt: Warum gab es keine grüne Partei in der DDR ? Weil in der DDR Bildung Pflicht war. Und den einzigen vernünftigen Grünen, den er kennt, sei Kermit der Frosch.

Zweiter Fall. Es geht um ein 482 !!! Jahre altes Kreuz, das im historischen Friedenssaal im Rathaus der Stadt Münster steht, schon immer, schon lange. Aber das kann sich ändern. Dachte sich das Aussenministerium und ließ es flink vor dem geplanten G7 Gipfel wegräumen. Während sich unsere Geldschenkungsaussenministerin Baerbock bei einer Pressekonferenz auf die Frage eines Journalisten ganz ahnungslos und natürlich schuldlos darstellt indem Sie sogar behauptet, Sie habe sich selber darüber gewundert, aber Sie habe mit der Entfernung definitiv nix zu tun, soll das Aussenministerium gegenüber der Bild – Zeitung, dessen Quelle diese Nachricht ist, bestätigt haben, aus protokollarischen Gründen sei es entfernt worden.

Punkt 1: Wer ist denn Chefin des Aussenministeriums ? Geldschenkungsaussenministerin Baerbock will doch wohl nicht ernsthaft erklären, Sie als Chefin war nicht MINDESTENS informiert, Sie als Chefin hätte das nicht verhindern können ? Ist Sie zu feige das zuzugeben oder was ist da los ? Und was heisst hier protokollarische Gründe ? Auch hier die gleiche Frage: Hätte stattdessen vielleicht eine Moscheeschnitzerei stehen dürfen oder die neue Muslima - Barbiepuppe von Mattel ? Man kann das was hier abgeht nicht mehr ernst nehmen, obwohl man es eigentlich müßte, denn die Zeichen sind klar. Das ist nur der Anfang. Und das das was ich sehe keine „ Verschwörungstheorien „ sind, zeigt, das es inzwischen auch namenhaften Politikern auffällt:

So CSU Generalsekretär Huber, der in diesem Aktionen ein gezieltes Muster erkennen will; ich bringe es auf den Punkt: Christliche Symbole sollen versteckt werden. Alles verbieten und verhüllen, was den Grünen nicht gefällt. Schön gesagt. Und weil wir gerade so schön bei dem Thema sind. Unsere Kontrollverlustinnenministerin Faeser, die ja eigentlich nicht nach Katar reisen wollte und es dann doch getan hat kam vor einigen Tagen mit schön klingenden Worten zurück und verkündete in einem Interview auf die Frage, ob Sie guten Gewissenes queeren Menschen die Reise nach Katar zur WM empfehlen könne, insbesondere schon jetzt wegen der Tatsache das 2 homosexuelle Mitglieder ihrer Delegation beim Besuch nicht in einem Zimmer übernachten durften:

Ihr war es überaus wichtig, eine Sicherheitsgarantie für Besucher zu erhalten, die habe der Premierminister gegeben. Das wurde auch noch mal gegenüber der FIFA schriftlich bestätigt. Es werde alles getan, um die Sicherheit zu gewährleisten. Es gab extra Ausbildungsprogramme bei Polizeikräften, aber ... (Achtung, das Kleingedruckte) natürlich kann man nie etwas ausschließen. Und dann wird es noch schlechter für Faeser:

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Ausgerechnet der Botschafter des WM Turniers, Khalid Salman, redet offen über Homosexuelle. Diese und nicht nur diese müssen sich an geltende Regeln und Gesetze hier im Land halten, diese hätten abgesehen davon einen geistigen Schaden. Es sei eine Sünde, schwul zu sein.

Und schwupps, der Pressesprecher des WW – Orgateams unterbricht das Interview. Schlecht abgesprochen, würde ich sagen. Ganz abgesehen davon, was unsere Kontrollverlustinnenministerin Faeser lieber auch nicht sagt, gibt es für ALLE Einreisenden diverse einzuhaltende Verbote. Wer das nicht tut, kann empfindliche hohe Strafen bekommen. So verbietet das Land Katar ausländische Zeitungen, Zeitschriften, Filme und Bücher wegen anstößiger sexueller, religiöser und politischer Inhalte. Keine politisch und religiös kritische Aussagen im Bezug auf das Land. Dazu gibt es strenge Coronaauflagen, um einreisen zu können.

Ungeimpfte müssen z. B. 5 Tage in Isolation. Desweiteren gibt es z. B. diverse Foto- und Videoaufnahmeverbote im Land, z. B. Moscheen, Frauen, Militär, Universitäten, Krankenhäuser, Regierungsgebäude. Medien dürfen z. B. keine Interviews von Bürgern in den eigenen Häusern durchführen und dort auch nicht filmen. Die Liste ist lang, hier nur ein paar Beispiele. Ob es „Sondergenehmigungen „ geben wird, wenn ja bestimmt nicht dank unserer Kontrollverlustinnenministerin Faeser. Na dann herzlich willkommen in Katar.

[Bericht online lesen:](#)

https://www.european-news-agency.de/politik/verwirrte_weltanschauungen_bei_den_gruenen_09112022-85086/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Uwe Hildebrandt

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.